



(vorbehaltlich der Genehmigung, Ergänzung bzw. Korrektur in der nächsten Sitzung)

Protokoll
der 28. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, den 21.11.2017
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:05 Uhr
Ort, Raum: Malzfabrik, Beratungsraum Darre
Börzower Weg 3, 23936 Grevesmühlen

Anwesenheit:

Ausschussvorsitzende/r

Herr Dr. Roland Anderko

Ausschussmitglieder

Herr Karl Heinz Griem
Herr Thomas Grote
Herr Michael Roolf
Frau Sigrid Sandmann

Verwaltung

Frau Beate Dellin bis 17:50 Uhr
Herr Dr. Roland Finke bis 17:30 Uhr
Herr Norbert Frenz bis 18:50 Uhr
Herr Florian Haug bis 18:22 Uhr
Herr Martin Kopp
Presse
Frau Gudrun Sturmheit bis 18:12 Uhr
Frau Regine Wolff
Frau Sabine Schwarz

Gäste

Herr Gunnar Matlok bis 17:16 Uhr

nicht anwesend:

Ausschussmitglieder

Herr René Domke
Herr Detlef Kohrt
Herr Thomas Konieczny entschuldigt
Frau Gabriele Richter

Stellvertreter

Herr Björn Griese Vertretung für Herrn Thomas Konieczny

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Einwohnerfragestunde
5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2017
- 6.1. Jahresabschluss 2016 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH
- 6.2. Zustimmung zur Leistung einer unabwiesbaren überplanmäßige Aufwendung/ Auszahlung (ÜPL) gemäß § 50 KV M-V für die Ausgleichsleistungen nach § 15 ÖDA
7. Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2017 im Teilhaushalt 11 - Fachdienst Jugend
- 8.1. 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung des Landkreises Nordwestmecklenburg (KT BV 110/40/2016 vom 10.12.2015)
- 8.2. Vereinbarung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Landkreis NWM zur Einzelmaßnahme Sanierung Integrierte Gesamtschule „J.-W. v. Goethe „ Wismar unter Einsatz von Städtebaufördermitteln
9. Verwendung der Zuweisungen von Landesmitteln an den Landkreis Nordwestmecklenburg als Träger von Sozialleistungen nach § 7 Abs. 6, Satz 7 FAG im Zusammenhang mit der Finanzierung flüchtlingsbedingter Mehrbelastungen in 2017
10. Lagebericht und Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Nordwestmecklenburg
11. Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Rettungsdienst
12. Lagebericht und Jahresabschluss 2016 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Nordwestmecklenburg
13. Wirtschaftsplan 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Nordwestmecklenburg
14. Wirtschaftsplan 2018 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH
15. Informationen und Anfragen

Öffentlicher Teil**zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Herr Dr. Anderko eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Anderko stellt die Anwesenheit von 5 Ausschussmitgliedern und damit die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Dr. Anderko schlägt vor, die beiden zusätzlichen Vorlagen als TOP 6.1 (BV 235/20/2017 - Jahresabschluss 2016 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH) und TOP 8.1 (BV 212/40/2017 - 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung des Landkreises Nordwestmecklenburg (KT BV 110/40/2016 vom 10.12.2015) zu behandeln und lässt darüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig dafür

zu 4 Einwohnerfragestunde

Herr Dr. Anderko ruft den Tagesordnungspunkt auf. Es werden keine Anfragen gestellt.

zu 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.11.2017

Herr Dr. Anderko teilt mit, dass das Protokoll der Sitzung vom 14.11.2017 noch nicht vorliegt. Dieses wird dann zur nächsten Sitzung vorgelegt und beschlossen.

**zu 6.1 Jahresabschluss 2016 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH
Vorlage: 235/20/2017**

Herr Matlok von der BRB Revision und Beratung KG führt anhand einer Power-Point-Präsentation aus.

Herr Dr. Anderko merkt an, dass der Jahresabschluss nicht innerhalb von 3 Monaten vorgelegt wurde.

Herr Matlok erklärt, dass das keine Auswirkungen hat. Es soll für das nächste Jahr beachtet werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein- Stimmen: -
Enthaltung: -

**zu 6.2 Zustimmung zur Leistung einer unabweisbaren überplanmäßige Aufwendung/ Auszahlung (ÜPL) gemäß § 50 KV M-V für die Ausgleichsleistungen nach § 15 ÖDA
Vorlage: 068/STWR/2017**

Herr Dr. Finke führt dazu aus.

Herr Roolf fragt nach, warum die ÜPL jetzt und nicht erst im Zuge des Jahresabschlusses 2017, wenn das Haushaltsjahr abgelaufen ist? Gibt es finanzielle Schwierigkeiten/Liquidität beim Verkehrsunternehmen?

Herr Griem: Laut Haushaltsrecht ist der Landkreis verpflichtet, vorausschauend die Ermächtigung zu ermitteln.

Herr Grote: Der Bedarf ist höher als der Planansatz 2017.

Frau Wolff ergänzt, dass rechtzeitig Mittel bereitzustellen sind für die erbrachte Leistung. Dies aber nur in Höhe der tatsächlichen Kosten. Der Landkreis hat eine vertragliche Verpflichtung.

Herr Dr. Finke bestätigt, dass die vertraglichen Verpflichtungen zu gewährleisten sind. Auf erneute Nachfrage von Herrn Roolf bestätigt Herr Dr. Finke zudem, dass ihm keine Hinweise auf Liquiditätseingänge der NAHBUS GmbH vorlägen.

Herr Grote, *Herr Griem* machen deutlich, dass es hier um die Ermächtigung des Aufgabenträgers gehe, Aussagen zur Liquidität der Gesellschaft seien nicht relevant..

Herr Griem weist darauf hin, dass Mutmaßungen nicht Gegenstand einer öffentlichen Beratung sein sollten, hier sei der Kreisausschuss zuständig.

Herr Dr. Anderko lässt über die Vorlage abstimmen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein- Stimmen:	1
Enthaltung:	-

**zu 7 Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen 2017 im Teilhaushalt 11 - Fachdienst Jugend
Vorlage: 234/51/2017**

Frau Dellin führt zu dieser Beschlussvorlage aus.

Frau Sandmann stellt die Frage, ob man bei der Hilfe zur Erziehung nicht genauer planen konnte. 900 T€ seien sehr hohe Aufwendungen zum Jahresende, warum lag der Beschlussvorschlag nicht früher vor?

Frau Dellin erklärt, dass es im Laufe des Jahres überwacht wird. Das Fachcontrolling analysiert ständig. Es wird zunächst geplant, was verbindlich geregelt ist. Es gibt unvorhergesehene Fälle, die mitunter viel Geld kosten. Die Entwicklung der höheren Kosten ist dem Fachdienst bekannt. Die Planung für den Doppelhaushalt erfolgte bereits Mitte 2016.

Herr Dr. Anderko bittet beispielhaft um Darstellung eines Falles mit entsprechenden Kosten. *Herr Dr. Anderko* regt an, den Fachdienst Jugend zu bitten, über Finanzflüsse sowie Steue-

zung der Aufgaben des Teilhaushaltes im Finanzausschuss gesondert zu berichten. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung bei den Finanzausschussmitgliedern.

Frau Wolff sagt aus, dass auch das zentrale Controlling ständig die Zahlen überwacht, im Laufe des Haushaltsjahres aber auch die Deckungsmittel für unvorhergesehene Mehraufwendungen analytisch ermitteln muss. Der späte Zeitpunkt hängt mit der Belastbarkeit der Prognose 2017 zusammen.

Herr Griem: Positiv ist, dass Deckung vorhanden ist.

Frau Sandmann: Es gibt große Abweichungen, aber auch bei der Deckung.

Frau Wolff erläutert. Die Deckung kommt aus dem sozialen Bereich. Auch hier sind es schwer planbare Bereiche (Personen, Familien, unterschiedliche Hilfe/Kosten).

Frau Dellin merkt an, dass es Vergleiche mit anderen Landkreisen gibt. Der Landkreis Nordwestmecklenburg ist kein Ausreißer bei den Kosten, sondern liegt beim Vergleich im unteren Bereich.

Herr Dr. Anderko lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 8.1 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Schülerbeförderung des Landkreises Nordwestmecklenburg (KT BV 110/40/2016 vom 10.12.2015) Vorlage: 212/40/2017

Frau Sturmheit erläutert die Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 8.2 Vereinbarung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Landkreis NWM zur Einzelmaßnahme Sanierung Integrierte Gesamtschule „J.-W. v. Goethe“ Wismar unter Einsatz von Städtebaufördermitteln Vorlage: 231/40/2017

Frau Sturmheit führt zur Beschlussvorlage aus.

Einigen Finanzausschussmitgliedern liegt die Beschlussvorlage nicht vor.

Frau Wolff kopiert die Vorlage für alle und verteilt sie.

Frau Sturmheit weist auf das Finanzierungsblatt hin. Für das Ausweichgrundstück ist die Erschließung abgeschlossen. Maßnahmen werden im Nachtrag 2018 enthalten sein. Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar wird die Vereinbarung gleichlautend voraussichtlich im November beschließen.

Herr Dr. Anderko und Herr Griem begrüßen und beglückwünschen dem Landkreis zu dieser Möglichkeit der hohen Förderung.

Herr Roof möchte wissen, ob es weitere Gymnasien im Altstadtkern gibt. Wie geht es dort weiter?

Frau Sturmheit antwortet. Es gibt keine weitere Schule des Landkreises im Altstadtkern. Für Neukloster und für Schulen in Wismar werden Sonderzuweisungen beantragt.

Herr Roof: Das sind Spätfolgen der Kreisgebietsreform. Dies sollte der Finanzausschuss/Kreistag anmahnen, dass die hohen Kosten dadurch anfallen.

Herr Griem möchte keine Diskussion zur Kreisgebietsreform.

Herr Dr. Anderko lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 9 Verwendung der Zuweisungen von Landesmitteln an den Landkreis Nordwestmecklenburg als Träger von Sozialleistungen nach § 7 Abs. 6, Satz 7 FAG im Zusammenhang mit der Finanzierung flüchtlingsbedingter Mehrbelastungen in 2017
Vorlage: 224/50/2017

Herr Dr. Anderko stellt fest, dass Herr Voderberg nicht anwesend ist.

Frau Wolff erklärt, dass der Grund nicht bekannt sei, sich die Vorlage aber ggf. aus dem Text heraus erschließe.

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Dr. Anderko lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 10 Lagebericht und Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebes Rettungsdienst des Landkreises Nordwestmecklenburg
Vorlage: 228/ERD/2017

Herr Haug führt zur Beschlussvorlage aus.

Der Landesrechnungshof hat sich inzwischen dazu geäußert mit entsprechendem Feststellungsvermerk.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 11 Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Rettungsdienst
Vorlage: 223/20/2017**

Herr Haug führt zur Beschlussvorlage aus.

Nach dem Jahresabschluss 2017 können erst die Vorträge ermittelt werden (Gewinnvorträge). 2018 wird eine Klärung mit den Krankenkassen erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 12 Lagebericht und Jahresabschluss 2016 des Abfallwirtschaftsbetriebes des
Landkreises Nordwestmecklenburg
Vorlage: 233/AWB/2017**

Herr Frenz stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den Jahresabschluss 2016 vor. Eine Freigabe vom Landesrechnungshof liegt noch nicht vor.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 13 Wirtschaftsplan 2018 des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises
Nordwestmecklenburg
Vorlage: 227/20/2017**

Herr Dr. Anderko möchte wissen, welche Unwägbarkeiten erwartet werden.

Herr Frenz: - IAG Gutachten; Wirtschaftsprüfer wird eingeschaltet; Kreis Anpassung könnten 140 T€/Jahr sein; Wertstofftonne zz. 20,05 %; Ausschreibung für die nächsten 3 Jahre

Herr Grote hat eine Frage zum Stellenplan. Gibt es weniger Vollstreckungsmaßnahmen als vorher?

Herr Frenz antwortet. Die Vollstreckungsmaßnahmen sind weitgehend aufgearbeitet. Ein Vollstrecker reicht aus; der Außendienst ist stark zurückgegangen. Die Altlasten sind so gut wie abgearbeitet. Eine Stelle ist in den Kundendienstbereich gegangen.

Herr Griem sagt aus, dass Forderungsausfälle der Landkreis erstattet. Was hat der Landkreis gezahlt? 12 T€ lt. Jahresabschluss 2016.

Herr Roof hat eine Frage zur Anpassung der Personalkosten. Für die Jahre 2020 und 2021 ist keine Erhöhung/Änderung der Personalkosten ersichtlich, warum ist das so?

Antwort:

„Für den Gebührenkalkulationszeitraum 2017 bis 2019 wurde durch den FD 10 auf meine Anforderung hin eine Aufstellung der zu erwartenden Personalkosten für den genannten Zeitraum erstellt. Da im AWB auf Grund der Altersstruktur in den kommenden Jahren Veränderungen in der Besetzung der Stellen zu erwarten sind, wurde für die Erstellung des Wirt-

schaftsplanes 2018 auf eine Fortführung der Personalkostenberechnung ab 2020 verzichtet. Dies wird für den Wirtschaftsplan 2019 wieder erfolgen.“

Herr Rooff: Im Erfolgsplan ist bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Zeile 10) eine Steigerung von 2018 zu 2019 in Höhe von rd. 40 T€ zu verzeichnen. Woher rührt diese Steigerung?

Antwort:

„Es ist vorgesehen, im Jahr 2019 die Ausschreibung von Entsorgungsdienstleistungen, bei denen der Vertrag Mitte 2020 ausläuft, durchzuführen. Da das Vergaberecht ständigen Veränderungen unterworfen ist, wird eine rechtliche Betreuung der Ausschreibung notwendig. In der Vergangenheit hat sich diese Vorgehensweise sehr bewährt, Vergaberechtsstreitigkeiten konnten so vermieden werden bzw. wurden zugunsten des Landkreises entschieden. Für die Betreuung der genannten Ausschreibungen sind 39 T€ vorgesehen. Dieser Betrag ist irrtümlich auch für die Folgejahre 2020 und 2021 eingestellt worden. Dies könnte mit der Erstellung des Wirtschaftsplanes für 2019 korrigiert werden.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

**zu 14 Wirtschaftsplan 2018 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH
Vorlage: 230/20/2017**

Herr Kopp erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation. Seit dem 14.08.2017 ist Herr Kopp Geschäftsführer; eine Assistenzstelle erfolgte ab 01.11.2017.

Es gab 2 Verkäufe; 70.000 € (20.11.2017) und 8.000 € (13.12.2017 Notartermin). Das Welcome-Projekt wird gefördert.

Herr Rooff fragt nach, ob der Wirtschaftsplan noch geändert wird?

Herr Koop antwortet. Nein, es werden nur veränderte Zahlen als Prognose vorgestellt

Herr Dr. Anderko hat eine Frage zum Projekt, woher kommen die Fördermittel? Sind die Mittel sicher?

Herr Kopp antwortet. Es gibt eine Förderung vom Land für 2 Jahre. Später müssen die Mittel von der Wirtschaft kommen (Projekträger+Partner).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein- Stimmen:	-
Enthaltung:	-

zu 15 Informationen und Anfragen

Es wird ein weiterer Sitzungstermin des Finanzausschusses festgelegt: **Dienstag, 13.11.2018**

Herr Dr. Anderko schlägt vor, einen Termin mit Frau Krüger zu vereinbaren. Die Verwaltung nimmt den Vorschlag auf und wird Frau Krüger für die nächste Finanzausschusssitzung zum Thema Finanzflüsse sowie Steuerung der Aufgaben des Teilhaushaltes 11 einladen.

Herr Dr. Anderko beendet die Sitzung um 19:05 Uhr.

Datum: 04.12.2017

gez. Dr. Roland Anderko
Vorsitzender

gez. Staudte
Protokollführerin